

Lokalmatadore sammeln Medaillen en masse

Mehr als 300 Starter tummeln sich beim Wiehebad-Schwimmfest / Bjarne Dänekas gewinnt Schmetterlings-Krimi gegen Dennis Landwehr

BRUCHHAUSEN-VILSEN • Viel Sonnenschein und eine tadellose Organisation bildeten den Rahmen für das traditionelle Wiehebad-Schwimmfest, das in Bruchhausen-Vilsen in entspannter Atmosphäre über die Bühne ging. Mehr als 300 Aktive aus 18 Vereinen waren gemeldet und sorgten mit 1675 Einzel- und fast 100 Staffelstarts für gut besetzte Felder und viel Konkurrenz. Internationales Flair verbreiteten die Mitglieder des Vereins „De Ijsselmeeuwen“ aus den Niederlanden, die mit ihren rund 380 Auftritten in fast jedem Lauf vertreten waren.

Zu den eifrigsten Staffelschwimmern gehörten die Aktiven des Grafen-Schwimmteams. Bis auf eine Ausnahme nahmen sie an allen elf Wettkämpfen teil – manchmal sogar mit zwei Teams – und das mit großem Erfolg. Allein fünfmal standen sie auf der höchsten Stufe des Siegertreppchens, zusätzlich erbeuteten sie zwei Silbermedaillen. Besonders erfreut zeigte sich Trainerin Ute Sprecher-Odigie über den Triumph ihrer Schützlinge über die 8x50 Meter Freistil, die Selene und Annele Ruppelt, Felix und Jan-Niclas

George, Fiona Buschmann, Ina Hartmann, Morten Siemering und Dennis Landwehr mit einem Vorsprung von mehr als zehn Sekunden vor dem Saalfelder SV hinter sich brachten und damit den Pokal verteidigten, den die „Grafen“ auch im letzten Jahr gewonnen hatten.

In den Einzelwettkämpfen war Dennis Landwehr mit fünf Auszeichnungen der offenen Wertung der erfolgreichste Starter des Grafen-Schwimmteams. Über 100 Meter Schmetterling und 200 Meter Freistil schlug er als Erster an, Silber holte er über 50 Meter Schmetterling und 200 Meter Lagen. Das Rennen über 100 Meter Freistil beendete Landwehr nach 58,58 Sekunden auf Rang drei.

Auch Ina Hartmann brachte es auf fünf Medaillen der offenen Wertung. Über 50 Meter Schmetterling schlug sie nach 31,18 Sekunden als Erste an, über die 100-Meter-Distanz wurde sie Dritte. Auf dem Silberrang landete die 19-Jährige über 50 Meter Freistil und 100 Meter Rücken. Abgerundet wurde ihre Erfolgsbilanz mit einem dritten Platz über 100 Meter Schmetterling

Zu den erfolgreichsten Star-



Grafen-Schwimmerin Ina Hartmann brachte es in Vilsen auf stolze fünf Medaillen. • Foto: Schramme

tern des Grafen-Schwimmteams gehörten auch Jan-Niclas und Felix George. Beide brachten es in der Jahrgangswertung auf acht Medaillen, zu denen jeweils fünf Goldstücke gehörten. Fiona Buschmann steuerte sechs-faches Gold zur „gräflichen“ Medaillenausbeute bei, Matthias Wille schwamm allen Konkurrenten des Jahrgangs 2005 viermal davon. Selene Ruppelt war als Rücken-

schwimmerin besonders erfolgreich: Über die 50- und die 100-Meter-Strecken gewann sie Gold der offenen Wertung.

Eifrigster Medaillensammler der SG Syke/Barrien war Bjarne Dänekas. Zeitgleich mit Dennis Landwehr legte er die 50 Meter Schmetterling in 27,66 Sekunden zurück, die Zielrichter sahen ihn jedoch einen Wimpernschlag vor seinem Konkurrenten an-

schlagen. Damit gewann er die Goldmedaille der offenen Wertung. Auch über 100 Meter Freistil war Dänekas der absolut Schnellste. Zusätzlich heimste er in der Wertung des Jahrgangs 1999 neun Auszeichnungen ein.

Neunmal sprang Anna-Carina Tewes ins Wasser, und jedes Mal war eine Medaille fällig. Allein siebenmal schlug sie auf dem Goldrang des Jahrgangs 2002 an.

Schwester Eva-Sophie schwamm sämtlichen Konkurrentinnen des Jahrgangs 2005 viermal davon. Finja Hüneke erzielte mit neun Starts sechs neue Bestzeiten, schwamm sechsmal zur Goldmedaille des Jahrgangs 2006 und holte Silber und Bronze über 50 Meter Rücken und 100 Meter Brust.

Je eine Goldmedaille der offenen Wertung gewannen Cedric Bultmann und Stefan Lemmermann für den Weyher SV. Lemmermann legte die 50 Meter Rücken in 29,91 Sekunden zurück, Bultmann triumphierte über die 100 Meter in 1:09,06 Minuten. Erfolgreich war der 15-Jährige auch als Freistilschwimmer: Die 50- und 100-Meter-Strecken legte er als Jahrgangsschnellster zurück. Eine weitere Goldmedaille gewann er über 50 Meter Rücken. Jule Schriefer war über alle drei Freistilstrecken Schnellste des Jahrgangs 2000, auch über 50 Meter Rücken und 200 Meter Lagen sauste sie schneller durchs Wasser als alle Gleichaltrigen. Mit je drei Jahrgangssiegen polierten Hanna Lemmermann, Niclas Meyer, Nina Tenz und Finja Nienaber die Erfolgsbilanz ihres Vereins auf. • mme